SEESTADT BREMERHAVEN
Der Magistrat

Dezernat I
Personalamt
Frau Landmann, Telefon: 2107
Bremerhaven, 14.02.2025

Vorlage Nr. 9/2025		
für die Sitzung des Personal- und Organisationsausschusses.		
Beratung in öffentlicher Sitzung:	**ja**	Anzahl Anlagen: 0

Anerkennung von 5,0 befristeten überplanmäßigen Bedarfen zur Stärkungen von multiprofessionellen Teams im Rahmen des Startchancen Programms

A Problem
Das grundsätzliche Ziel des Startchancen Programms ist die Stärkung der Bildungs- und Teilhabemöglichkeiten insbesondere der Schüler:innen, die aufgrund ihrer sozialen Herkunft benachteiligt werden. Das Programm zielt darauf ab, den starken Zusammenhang zwischen Herkunft und Bildungserfolg aufzubrechen. Das aus Bundesmitteln finanzierte Programm ist am 1. August 2024 gestartet und läuft über zehn Jahre. In Bremerhaven sind zehn Schulen in das Startchancen Programm aufgenommen worden.

Das Startchancen Programm beinhaltet drei zentrale Programmsäulen:

Säule I Investitionsprogramm für eine zeitgemäße und förderliche Lernumgebung
Säule II Chancenbudget für eine bedarfsgerechte Lösung zur Schul- und Unterrichtsentwicklung
Säule III Personal zur Stärkung multiprofessioneller Teams

Für die Umsetzung der Säule III „Personal zur Stärkung multiprofessioneller Teams“ werden den zehn Bremerhavener Startchancen Programmschulen für das Schuljahr 2024/2025 Mittel in Höhe von insgesamt 436.131 € zugewiesen.

Durch neue Personalgruppen sollen bestehende multiprofessionelle Teams erweitert werden können, um den Bedarfen der Schüler:innen am Lebensort Schule gerecht werden zu können. Für die Säule III des Programms bedeutet dies, dass die bekannten und wichtigen Professionen, wie bspw. Erzieher:innen und Sozialpädagog:innen, durch zusätzliche Professionen wie bspw. Ergotherapeut:innen, Logopäd:innen, Psycholog:innen, Hygienefachkräfte, Förster (Schulgarten/Außengelände), Unterstützungskräfte/Assistenzen z.B. für den Betrieb von Schulbibliotheken, Handwerker:innen, etc. ergänzt und unterstützt werden können.

B Lösung
Der Personal- und Organisationsauschuss beschließt die Anerkennung von 5,0 überplanmäßigen Bedarfen zur Stärkung von multiprofessionellen Teams (Entgeltgruppe S4 - S12 bzw. EG 5 – EG 9b TVöD (Entgeltordnung/VKA)) befristet bis zum 31.07.2034.

Die Inanspruchnahme soll jeweils befristet für unterschiedliche schulische Projekte erfolgen.

C Alternativen
Keine, die empfohlen werden können.

D Auswirkungen des Beschlussvorschlags
Die beantragten 5,0 Bedarfe werden zu 100 % aus den zur Verfügung stehenden Drittmitteln finanziert. Der kommunale Haushalt wird daher nicht belastet.

Der Beschlussvorschlag hat keine Genderrelevanz.

Es entstehen keine zusätzlichen Raumbedarfe.

Klimaschutzzielrelevante Auswirkungen ergeben sich nicht.

Auswirkungen auf ausländische Mitbürger:innen, Menschen mit Behinderungen, besondere Belange des Sports sowie eine unmittelbare Betroffenheit einer zuständigen Stadtteilkonferenz liegen nicht vor.

Die besonderen Belange von Kindern, Jugendlichen und jüngeren Erwachsenen werden im Rahmen des zu erstellenden pädagogischen Konzepts berücksichtigt und durch die Beteiligung der Schüler:innenvertretung und/oder des Stadtschüler:innenrings sichergestellt und dokumentiert.

E Beteiligung/Abstimmung
Aus organisatorischer Sicht bestehen keine Einwände.

Der Ausschuss Schule und Kultur hat bereits mit der Vorlage IV-S24/2024 den Sachstandsbericht zum Startchancenprogramm zur Kenntnis genommen und wird in seiner Sitzung am 18.03.2025 beteiligt.

Die zuständigen Mitbestimmungsgremien sind im Rahmen ihres gesetzlichen Auftrages zu beteiligen.

F Öffentlichkeitsarbeit nach dem BremIFG
Keine. Eine Veröffentlichung nach dem BremIFG wird sichergestellt.

G Beschlussvorschlag
Der Personal- und Organisationsausschuss beschließt vorbehaltlich der Zustimmung des Ausschusses für Schule und Kultur die Anerkennung von 5,0 überplanmäßigen Bedarfen (Entgeltgruppe S4-S12 bzw. EG 5 –EG 9b TVöD (Entgeltordnung/VKA)) zur Stärkung von multiprofessionellen Teams im Rahmen des Startchancen Programms, befristet bis zum 31.07.2034.

Melf Grantz
Oberbürgermeister